

sind mit der Besteckindustrie bereits Verhandlungen eingeleitet worden, bei denen sich herausgestellt hat, daß mehrere Besteckfabriken zu einer Zusammenarbeit mit der Verkaufsberatung bereit sind. Sobald die Verhandlungen zum Abschluß gebracht sind, werden wir nähere Einzelheiten mitteilen. (VI 1/667)

Schweizer Uhrenmesse in Basel vom 2. bis 12. April 1932. Zu unseren Veröffentlichungen in Nr. 12 u. 13 geben wir nachstehend die Firmen bekannt, die ihre Erzeugnisse dort ausstellen werden: Alpina Gruen Gilde Uhren AG. (Union Horlogère), Bienne; Aubry, Edmond, Les Breuleux; Berna Watch Factory S. A., St. Imier; Blum & Cie. Fabrique Ebel, La Chaux-de-Fonds; Boillat Frères, Les Breuleux; Boillat, Joseph, Les Breuleux; Bouverat-Jobin, Les Fils de A., Les Breuleux; Bulles Watch Co. Ltd., Bulles; Cart, S. A. Robert, Le Locle; Compagnie des Montres Swilana, Bienne; Comptoir des Montres Silvana, Bienne; Concord Watch Co., Biel; Cornioley & Co., La Chaux-de-Fonds; Degoumois & Co., La Chaux-de-Fonds; Douard S. A. Nisus Watch Co., Albert, Evillard-Bienne; Eigeldinger Fils, A., La Chaux-de-Fonds; Era Watch Co. Ltd. C. Ruefli-Flury & Co., Bienne; Eros Watch Co. Ltd., Porrentruy; Fabrique de Montres „Zila“ S. A., La Heulle; Fabrique des Montres Orion S. A., Bienne; Fabrique des Montres Thommen S. A., Waldenbourg; Fabrique des Montres Zénith, Le Locle; Fabrique d'Horlogerie de St. Blaise, St. Blaise; Fabrique d'Horlogerie la Champagne Louis Müller & Cie. S. A., Bienne; Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon, Fontainemelon; Fabrique d'Horlogerie Glycine, Bienne; Fabrique d'Horlogerie Minerva S. A., Villeret; Fabrique d'Horlogerie de Montilier, Montilier; Fabrique d'Horlogerie de Sonceboz, Sonceboz; Fabrique Solvil des Montres Paul Ditisheim S. A., La Chaux-de-Fonds; Finora Uhren AG., Granges; General Watch Co., Biel, Marke Helvelia; Girard-Degoumois, B., St. Imier; Girard, Jules, Dorly Watch, Tramelan; Harwood, S. A. des Montres, Granges; Heuer & Co., Ed., Bienne; Hoeter & Co., La Chaux-de-Fonds; Home Watch Co. S. A., La Chaux-de-Fonds; International Watch Co., Schaffhausen; Kurth Frères „Grana“, Granges; Léonidas Watch Factory, St. Imier; Maître & Fils, L., Le Noirmont; Manufacture des Montres Niton S. A., Genève; Manufactures des Montres Paul Buhre & H. Barbezat-Bôle S. A., Le Locle; Montres „Choisi“ S. A., Genève; Montres Sportex S. A., St. Imier; Montres Zodiac, A. Calame Fils, Le Locle; Norexa Watch Ltd., Bienne; Record Dreadnought Watch Co., Genève; Patek & Cie. S. A., Philippe, Genève; Pery Watch Co. Dreyfus & Co., Bienne; Schild AG., A., Grenchen; Schmid & Cie. S. A., Vve. Ch. Léon, La Chaux-de-Fonds; Schymansky, O., Bienne; Société centrale de la montre sans remontoir „Rolls“, La Chaux-de-Fonds; Société Horlogère de Porrentruy Phenix Watch Co. S. A.; Tissot & Fils S. A., Chs, Le Locle; Viatte & Guenin, Bienne; Vogt & Cie., Bienne; Willnauer & Cie. S.-A., Genève; Wyler & Cie., Paul, Bâle. (VI 1/684)

Rückgang des Volkseinkommens. Nach dem Anfang März erschienenen Vierteljahrshett zur Konjunkturforschung hat der anhaltende Deflationsdruck das Volkseinkommen im Jahre 1931 außerordentlich stark sinken lassen. Während für das Jahr 1929 das Volkseinkommen noch rund 76 Milliarden RM betragen haben dürfte, kann es für das Jahr 1931 nur auf etwa 50–60 Milliarden RM geschätzt werden. Das Jahr 1932 wird, wenn die gegenwärtige Tendenz anhält, sicher eine noch geringere Summe ergeben.

Das Einkommen aller Arbeiter, Angestellten und Beamten zusammen hat im vierten Vierteljahr 1931 schätzungsweise 7,8 Milliarden RM betragen gegenüber etwa 9,5 Milliarden RM im vierten Vierteljahr 1930. Das bedeutet einen Rückgang um 17–18%. Gegenüber dem Höhepunkt des Arbeitseinkommens im Jahre 1929 ist das Arbeitseinkommen im Vergleich der vierten Vierteljahre sogar um 25–30% gesunken. Die Schätzungen auf

das Arbeitseinkommen im ersten Vierteljahr 1932 geben etwa 6,5 Milliarden RM an. (VI 1/666)

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte (Sa.). Die Abschlussfeier an der Deutschen Uhrmacherschule, die mit einer Ausstellung der während des Schuljahres gefertigten praktischen Arbeiten und Zeichnungen verbunden ist, findet am Freitag, dem 22. April, statt. Beginn 9 Uhr.

Das neue Schuljahr wird am Montag, dem 2. Mai, um 9 Uhr eröffnet. (VI 1/672)

Hannover. In der Uhrmacher-Ableitung der Städtischen Berufsschule in Hannover wird im kommenden Schuljahr eine Gehilfenklasse eingerichtet für freiwilligen Besuch. Der Unterricht findet Mittwochs von 18–21 Uhr statt. Unterrichtsgegenstand ist vorzugsweise praktische Arbeit. Es wird das Gebiet der elektrischen Uhren besonders berücksichtigt. Jungen Gehilfen, die auch zu anderer Tageszeit sich freimachen können, ist Gelegenheit geboten, an einem von drei Vormittagen praktisch zu arbeiten. Das Unterrichtsgeld beträgt für ein Vierteljahr 4,50 RM. Anmeldungen für den am Mittwoch, dem 6. April, beginnenden Unterricht sind möglichst sofort an die Direktion der Städtischen Berufsschule I, Hannover, Agidiendamm 6, zu richten. Gleichzeitig sei auch wieder auf die Klasse für auswärtige Lehrlinge aufmerksam gemacht, die sich eines dauernden regen Zuspruchs erfreut. Es sind noch einige Plätze frei für das neue Schuljahr. Die Lehrlinge erhalten sieben Stunden Unterricht an einem Tage und können bequem mit der Bahn von allen Seiten Hannover erreichen. Unterrichtsgegenstände sind: zwei Stunden Fachzeichnen, eine Stunde Fachkunde und vier Stunden praktische Arbeit. Aufgenommen werden Lehrlinge aller Lehrjahre. Das Unterrichtsgeld beträgt für ein Vierteljahr 10,50 RM. Trotz der schweren Zeit hat die Schulleitung in weitschauender Weise die oben erwähnte Gehilfenklasse zum Nutzen der jungen und älteren Gehilfenschaft eingerichtet in der Erwartung recht reger Beteiligung. (VI 1/656) Städtische Gewerbliche Berufsschule I, Hannover.

Gewerbeschule Stuttgart, Jobststraße. Metallgewerbe und Elektrotechnik, einschließlich Optik und Uhrmacherei. Abteilung Uhrmacher-Fachschule. Das Sommerhalbjahr beginnt am 14. April 1932. Eingeschult werden an der Pflichtschule Lehrlinge des ersten, zweiten, dritten und vierten Lehrjahres. Der Pflichtunterricht beträgt wöchentlich zehn Stunden, davon sind acht Stunden theoretischer Unterricht und zwei Stunden praktischer Werkstattunterricht. Neben dem Pflichtunterricht ist geplant, bei genügender Beteiligung noch folgende freiwillige Kurse einzurichten: 1. Kursus zur Vorbereitung auf die Gehilfen- und Meisterprüfung. 2. Fachkursus für Uhrmacher. 3. Fachzeichnen für Uhrmacher. 4. Einführung und Übungen an elektrischen Uhren. 5. Werkstattkursus. (In demselben ist beispielsweise Anfertigung einer Sekundenuhr, Taschenuhr, elektrischen Uhr usw.)

Weiterhin besteht die Möglichkeit, arbeitslose Uhrmacher in die Tageskurse aufzunehmen. Auskunft über Unterrichtszeit und Schulgeld erteilt das Rektorat der Jobst-Gewerbeschule während der Dienststunden mündlich oder telephonisch unter der Nummer 60220. (VI 1/686)

Rektorat der Jobst-Gewerbeschule.

Neuer Tischuhrenkatalog der Dufa. Die Dufa, Deutsche Uhrenfabrik AG., Leipzig C 1, versendet jetzt einen neuen, geschmackvollen Katalog, der einen guten Überblick über die schönen, modernen Tischuhren der Dufa bietet. Der Katalog eignet sich als Werbemittel zur Versendung an die Kundschaft. Er macht den Kunden mit den neuen, modernen Stil- und Tischuhren bekannt. (VI 1/673)

Zentralverbands-Nachrichten

Die Geschäftsstelle des Zentralverbandes erteilt unentgeltlich Auskunft in allen Rechtsfragen sowie über sonstige geschäftliche Angelegenheiten. Auskünfte werden jedoch nur dann erteilt, wenn der Einsender (mittelbares) Mitglied des Zentralverbandes ist und mit der Entrichtung fälliger Beiträge nicht im Rückstand ist. Jeder Anfrage sind Briefmarken für die Antwort beizufügen.

Simon Serebriany, Furniturenhandlung, Frankfurt a. M. 1, Römerberg 3. In letzter Zeit haben sich die Beschwerden über die genannte Firma derart gehäuft, daß wir unsere Mitglieder davor warnen müssen, zu der Firma Serebriany in Geschäftsverbindung zu treten. (VII/514)

Kollektiv-Lebensversicherung. Wir machen die Mitglieder der Kollektiv-Lebensversicherung darauf aufmerksam, daß die

Prämie für das II. Quartal am 1. April 1932 fällig geworden ist. Wir bitten um umgehende Einzahlung auf unser Postscheckkonto Leipzig 13953. (VII/518)

Uhrenfabrik Max A. Allmann, Chemnitz (Sa.). Bereits vor einiger Zeit haben wir unsere Mitglieder an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß Allmann neuerdings seine Kundschaft auch in Fachhändlerkreisen sucht. Wir stellen wiederholt fest, daß Allmann durch den Betrieb eines weitreichenden Versandgeschäftes die Interessen des Uhrenfachhandels aufs schwerste geschädigt hat und deshalb für eine geschäftliche Verbindung nicht in Frage kommt. (VII/521)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
W. König